

MADE IN GREEN by OEKO-TEX®: Neuregelungen 2021

Zu Jahresbeginn aktualisiert OEKO-TEX® die bestehenden Anforderungen sowie die geltenden Prüfkriterien und Grenzwerte für ihre Zertifizierungen und Services. Die folgenden neuen Verordnungen werden für MADE IN GREEN by OEKO-TEX® sofort wirksam:

Neue Vorschriften für MADE IN GREEN Artikelkomponenten

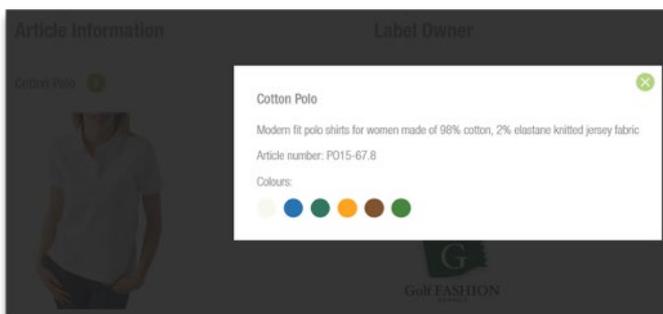
Um die Transparenz der MADE IN GREEN Lieferkette für Käufer und Verbraucher zu gewährleisten, sollten die Produktionsstätten mindestens drei Komponenten für Endprodukte oder eine Komponente für Zwischenprodukte hinzufügen.

Anforderungen an die Artikelbezeichnung und -beschreibung

Der Artikelname eines MADE IN GREEN-Labels sollte aus dem Produktnamen und dem Produkttyp (z.B. Produktmarkenname) bestehen. Die Artikelbezeichnung sollte aus der Materialzusammensetzung und jeder anderen wichtigen Produktbeschreibung (z.B. Fasergehalt, Färbung, Ausrüstung und/oder Druckverfahren) bestehen.

MADE IN GREEN Label Check auf oeko-tex.com

Der MADE IN GREEN Label Check wird mit dem Ziel, die Transparenz zu fördern, ständig weiterentwickelt. Alle Farben, in denen der Artikel angeboten wird, werden nun auf dem Label-Check angezeigt. Beim Klick auf das Symbol einer vertikalen Betriebsstätte, werden im Pop-up alle Betriebsarten (Produktionsprozesse) dieses Lieferanten angezeigt.



Neue Implementierungsbeispiele der MADE IN GREEN-Kriterien in Bezug auf STeP-Zertifizierungen im MADE IN GREEN Standard, Anhang 4 (ab 01.04.21)

Die neuen Umsetzungsbeispiele erleichtern das Verständnis dafür, welche Prozesse / Lieferanten STeP-zertifiziert sein müssen, um ein MADE IN GREEN-Label zu erhalten. Das Erscheinungsdatum ist der 1. April 2021.

Weitere Informationen zu den neuen Anforderungen und Prüfkriterien für OEKO-TEX® erhalten Sie, indem Sie sich an OEKO-TEX® (info@oeko-tex.com) oder Ihr zuständiges OEKO-TEX® Institut wenden (<https://www.oeko-tex.com/institutes>).

